Liesel Krüger
Ziegeleistr. 2
29462 Güstritz
Tel.: 05843 – 14 80
liesel.guestritz@t-online.de

Landkreis
Lüchow-Dannenberg
I
Eing. 05. März 2024

Fachbereich Soziales
Frau Erhardt
Königsberger Str. 10
29439 Lüchow

Konzept für den Deutsch – und Integrationskurs im Allerlüd

Güstritz, den 04.03.24

Sehr geehrte Frau Erhardt!

Anbei schicke ich Ihnen das Konzept für den Deutsch – und Integrationskurs im Allerlüd. Dieses Konzept wurde von Christina Wiegreffe (Kolborn) und mir während des ehrenamtlichen Deutsch – und Integrationskurses von 2015 bis 2017 angewendet und es gilt weiterhin.

Zu unserem Team sind Martina Ihde (Weitsche) und Anja Block (Bösel) hinzugekommen.

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 09 – 12 Uhr bieten wir diesen offenen Deutschkurs für geflüchtete Menschen seit Juni 2023 an.

Beginnend mit einer Binnendifferenzierung teilten wir die Teilnehmer/ innen (TN) in eine Gruppe, die erst die Buschstaben lernen muss und eine 2. Gruppe, die bereits das Alphabet schreiben und lesen kann.

Seit Mai 2023 besteht der Kurs aus drei Gruppen.
Gruppe A (6 – 8 ukrainischen Frauen) wird mittwochs von Martina Ihde (vorher Elke Voss) unterrichtet.
Parallel unterrichtet Liesel Krüger mittwochs Gruppe B und C (18 -24 TN) aus verschiedenen Ländern.
Am Donnerstag lernt Gruppe B (4 – 8 Frauen aus verschiedenen Ländern) in der 1. Std. bei Tina Wiegreffe das Alphabet schreiben und lesen.
Gleichzeitig lernt Gruppe C (verschiedenen Nationalitäten) bei Liesel Krüger Rechtschreibung und Grammatik. - Inzwischen auf A2 Niveau.
Nach den gemeinsamen Pausen werden die Gruppen B + C zusammen von Liesel unterrichtet.

Wir unterrichten in Zeitstunden und bieten für beide Gruppen gemeinsam in der Pause Kaffee, Tee mit Keks und Obst sowie Zeit zum Austausch.
Bewusst ist dort Raum für Gespräche und Gemeinschaft, für Fragen und Hilfestellung.

Im Namen des Teams

L. Krüger

Liesel Krüger
Ziegeleistr. 2
29462 Güstritz
Tel.: 05843 – 14 80
liesel.guestritz@t-online.de

Konzept für den Deutsch – und Integrationskurs im Allerlüd

Güstritz, den 04.03.24

Wir ermöglichen jedem Menschen, gleich welcher Nationalität, Status, Religion, Alter oder Geschlecht die Deutsche Sprache in Wort und Schrift zu erlernen und damit Teil der Gesellschaft zu werden.

Menschen aus nicht europäischen Ländern bieten wir Orientierung in deutschen Gepflogenheiten (Ämter / Bildungswesen / Berufe).
Alle Teilnehmer/innen (TN) lernen die deutsche Kultur und deutsche Rechte (z.B. Gleichberechtigung, Kinderrechte, Asylgesetzt) kennen.

Gerade Frauen mit kleinen Kindern erhalten die Möglichkeit Deutsch zu lernen.
Auch währende der Schwangerschaft und Stillzeit sind die Frauen willkommen.

Menschen, denen aufgrund ihres Aufenthaltsstatus keinen Zugang zu Deutschkursen gewährt wird, erhalten die Chance die Zeit zum Deutsch-lernen zu nutzen.

Die TN werden über den Erwerb eines Zertifikates bei der Kvhs und der LEB informiert und zur Anmeldung bei den Trägern motiviert.

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 09 – 12 Uhr wird der offene Deutschkurs angeboten.

Es erfolgt eine Binnendifferenzierung nach Kenntnisstand der Deutschen Schrift.
Insgesamt werden 18 -24 TN in 3 Gruppen unterrichtet.
Pro Tag werden 2 Gruppen parallel unterrichtet.
Mittwochs: **Gruppe A**: rein ukrainische Frauengruppe (6 – 8 TN)
➔ A1 Niveau -> Martina Ihde

Gruppe B + C Länder und geschlechts- gemischte Gruppe (18 – 24 TN)
➔ A 1 + Niveau -> Liesel Krüger

Donnerstags: 1. Std.: **Gruppe B** Frauen aus verschiedenen Ländern (4 – 6 TN)
➔ **Alphabetisierung** -> Tina Wiegreffe

Gruppe C
➔ **A2 Niveau** -> Liesel Krüger (15 – 18 TN)

2. Std.: Gruppe B + C ->Liesel Krüger (18 – 24 TN)
-> A1 + Niveau

Der Unterricht findet in Zeitstunden statt.

Die Betreuung der kleinen Kinder während des Unterrichtes leistet Anja Block.
Sie gewöhnt die Kinder und die Mütter an kurze Trennungsphasen und bereitete sie somit auf die Kita vor.
Sie spricht Deutsch mit den Kindern und Müttern und übt so die Kommunikation.

Nach der 1. Stunde gibt es für alle Gruppen gemeinsam eine 30 minütige Pause mit Kaffee, Tee mit Keks und Obst sowie Zeit zum Austausch.
Bewusst ist dort Raum für Gespräche und Gemeinschaft, für Fragen und Hilfestellung.
Zum Beispiel bei Amtsangelegenheiten, bei Fragen zum JobCenter, Anmeldung bei der Kvhs, Kindergeld, Bankangelegenheiten, Krankenkasse,
beim Bewerben um eine Wohnung Mietvertrag, Wohnungskosten, Nebenkosten, oder bei der Bewerbung um eine Arbeitsstelle.
Je nach Kapazität erfolgt dann auch eine Begleitung zum Besichtigungstermin, Telefonate mit dem JobCenter und dem Vermieter.
Oder die Organisation von Spenden, bis zum Transport der Möbel oder Waschmaschine.
Aus der Hilfestellung beim Bewerben um eine Arbeitsstelle resultiert dann auch eine Begleitung zum Vorstellungsgespräch.

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und der Lebenssituation der TN.
Ein Schwerpunkt liegt auf der Sprachvermittlung.
Zum Beispiel. „Verständigung im Alltag" – im Amt, beim Einkauf, beim Arzt.

Da keine Bindung an einen Stoffplan vorgegeben ist, unterrichten wir Themen, die uns wichtig sind wie z. B.:

„Typisch Deutsch",	„Alles Müll?",	„Ein Formular ausfüllen"
„Energie sparen",	„Schimmel vermeiden"	„Richtig Lüften"
„Preise vergleichen"	„Kochtöpfe richtig benutzen"	„gesunde Ernährung"
„Wasser sparen"	„Kochplatte richtig schalten"	„Plastik vermeiden"
„Das deutsche Bildungssystem: Kita - Schulsystem"		„Berufsbildung in Deutschland"
„Mobil mit dem 365 € - Ticket"	Das 49 € - Deutschlandticket „	

Aus Themen, die die TN einbringen resultieren Unterrichtsinhalte wie z.B.

„Ein Konto eröffnen",	„Bei der AOK anmelden",	
„Kindergeld beantragen",	„Den Fragebogen beim Arzt ausfüllen"	
„Brief – Päckchen - Paket"	„Eine Wohnung mieten"	„Nebenkostenabrechnung"

Neue Gesetzeslagen wie z.B. Verlängerung des Aufenthaltes für Ukrainer, Rechte und Pflichten für das Autofahren in Deutschland, neue Asyl- und Bürgergeldbescheide und Einführung der Bezahlkarte sowie Eingliederungsmöglichkeiten werden je nach Anlass erklärt.

Die deutsche Rechtschreibung und Grammatik werden in jedem Unterricht vermittelt.

Es werden drei Arbeitsbücher eingesetzt, in denen die TN Aufgaben erledigen.
Diese Bücher werden von den TN gekauft und manchmal über Sponsoren vermittelt.
Für eigene Themen werden Arbeitsblätter erstellt, die am Niveau und den Bedürfnissen der TN angepasst sind, bzw. in keinem Buch vorkommen.
Diese Arbeitsblätter werden von den TN in einem A4 - Ordner geheftet.
Die Teilnehmer werden so an den „Deutschen Papierkram" herangeführt.

Der Bedarf, das Interesse an Deutschkursen ist seit 2015 ungebrochen groß.
Wir bieten den TN, denen aufgrund des Asylverfahrens noch kein Zugang zu offiziellen Deutschkursen erlaubt ist, die Möglichkeit in der Wartezeit Deutsch zu lernen, um ihren Wunsch nach Selbständigkeit und nach Integration (Zugehörigkeit) zu verwirklichen, um der Aufnahme einer Arbeit näher zu kommen.
Für die TN im Asylverfahren bekommt der Tag / die Woche eine Struktur.

Frauen, die schon viele Jahre in Lüchow leben, bekommen durch die Kinderbetreuung und die kostenfreie Teilnahme die Möglichkeit sich zu integrieren..
Frauen, die bisher keine Schule besuchen durften, können hier Lesen und Schreiben lernen.
Traumatisierte Frauen bekommen die Chance sich außerhalb ihres Zuhauses in sicherer Umgebung zu bewegen und andere Frauen zu treffen. Für deren Kinder gilt das Gleiche.

Der Unterricht beginnt mit einer kurzen Gehirn-Trainings-Einheit, die den TN bei der Verknüpfung beider Hirnhälften zur besseren Lernleistung verhilft.

Wir bieten anschaulichen Unterricht, in dem es zwar Tests gibt, aber keinen Prüfungsdruck, in dem es langsam mit vielen Wiederholungen vorangeht.
Die Stunden sind geprägt von Lernen in Bewegung mit allen Sinnen und viel Lachen.
Die TN erfahren, dass jede /jeder so akzeptiert wird, wie er ist/ was er ist, dass alle Menschen in Deutschland gleiche Rechte haben.

Das Bildungsniveau der TN im aktuellen Kurs ist recht unterschiedlich.
Das Spektrum reicht von der Analphabetin bis zum Uni-Absolvent.
Es sind Frauen, die nie eine Schule besuchen durften, aber auch Krankenschwestern, Bauingenieur, Englischlehrer /in, Tischler, Näherin, Lehrerinnen, Tanzlehrerin, Agra-Ökonom, LKW-Fahrer, Schweißer.

Das Alter der Teilnehmer/innen ist zwischen 21 bis 65 Jahre.

Die TN kommen aus der Ukraine, Burundi, Ghana, Afghanistan, Iran, Irak, Ägypten, Palästina, dem Sudan.
Die Religionen sind: Christen verschiedener Glaubenszugehörigkeiten und Muslime.

Das Team sieht seinen Unterricht als „Bildungs- und Integrationsarbeit".
Wir sind der Überzeugung, dass durch das Erlernen der deutschen Sprache und Kultur die Integration, der Abbau von Vorurteilen und die Teilhabe gelingen können und Frieden geschaffen werden kann.

Im Namen des Teams

L. Krug